Montageanleitung

Picknicktisch

Picknicktisch mit zwei klappbaren Sitzbänken aufbauen – Kiefer/Fichte und Thermoholz



Maße (L × B × H)	Sitzplätze	Sitzhöhe	Stecknuss
177 × 155 × 71 cm	**6 (3 je Bank)**	**45 cm**	**13 oder 17 mm**

Mit dieser Anleitung bauen Sie den Picknicktisch aus massivem Holz auf: eine Tischplatte und zwei klappbare Sitzbänke an einem gemeinsamen Gestell. Die Anleitung gilt für alle drei Ausführungen. Kiefer/Fichte und Kiefer/Fichte – schwarz farbgrundiert haben eine andere Bauart als Thermoholz, deshalb gibt es für jede Bauart einen eigenen Montageabschnitt. Welcher für Sie gilt, steht im Abschnitt „Ausführungen“. Fertig aufgebaut ist der Tisch ca. 177 cm lang, 155 cm breit und 71 cm hoch, die Sitzhöhe beträgt 45 cm. Er bietet 6 Sitzplätze, 3 je Bank.

Ausführungen

Prüfen Sie vor dem Aufbau, welche Ausführung Sie haben, und folgen Sie nur dem passenden Montageabschnitt.

Ausführung	Montageabschnitt	Schritte
Kiefer/Fichte (druckimprägniert)	Montage: Kiefer/Fichte	1 bis 5
Kiefer/Fichte – schwarz farbgrundiert	Montage: Kiefer/Fichte	1 bis 5
Thermoholz	Montage: Thermoholz	6 bis 12

- Kiefer/Fichte (druckimprägniert) und Kiefer/Fichte – schwarz farbgrundiert (fungizid vorbehandelt, schwarz ähnlich RAL 9005): Tischplatte und Bänke kommen vormontiert, das Gestell wird mit Schlossschrauben M8 verschraubt.
- Thermoholz (wärmebehandeltes Kiefernholz): Die Mittelleisten von Tischplatte und Bänken schrauben Sie selbst an, das Gestell wird mit Schlossschrauben M10 verschraubt.

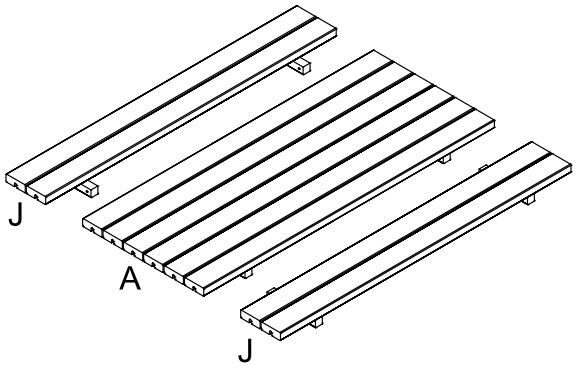
Bei allen Ausführungen bestehen Tischplatte, Bänke und Gestell aus Planken bzw. Holz mit 42 × 116 mm. Die Tischplatte misst ca. 177 × 74 cm, jede Bank ca. 177 × 24,5 cm. Die Bänke sind an jedem Ende mit nur einer Schraube und einer Sicherungsmutter am Gestell befestigt und lassen sich hochklappen.

> ⚠ **Teilebezeichnungen je Bauart**
> Bei Kiefer/Fichte tragen die Holzteile Buchstaben (A bis D, J und K), die Schrauben und Muttern die Buchstaben E bis I. Bei Thermoholz tragen die Holzteile Nummern (1 bis 8), die Schrauben und Muttern die Buchstaben A bis E. Gleiche Buchstaben bezeichnen also verschiedene Teile: Verwenden Sie nur die Teileliste und die Schritte Ihrer Ausführung.

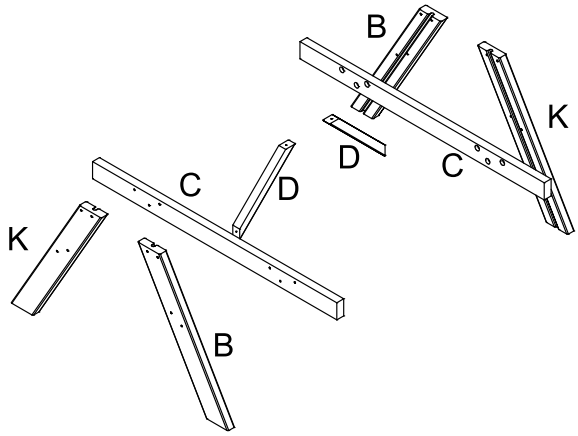
Lieferumfang

Die Buchstaben bzw. Nummern entsprechen den Zeichnungen, die Bezeichnung in Klammern beschreibt das Teil.

Ausführung Kiefer/Fichte (beide Farben)



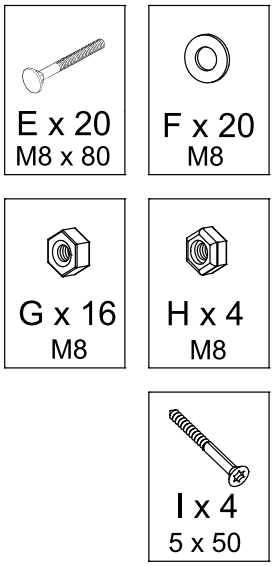
Tischplatte A und Sitzbänke J



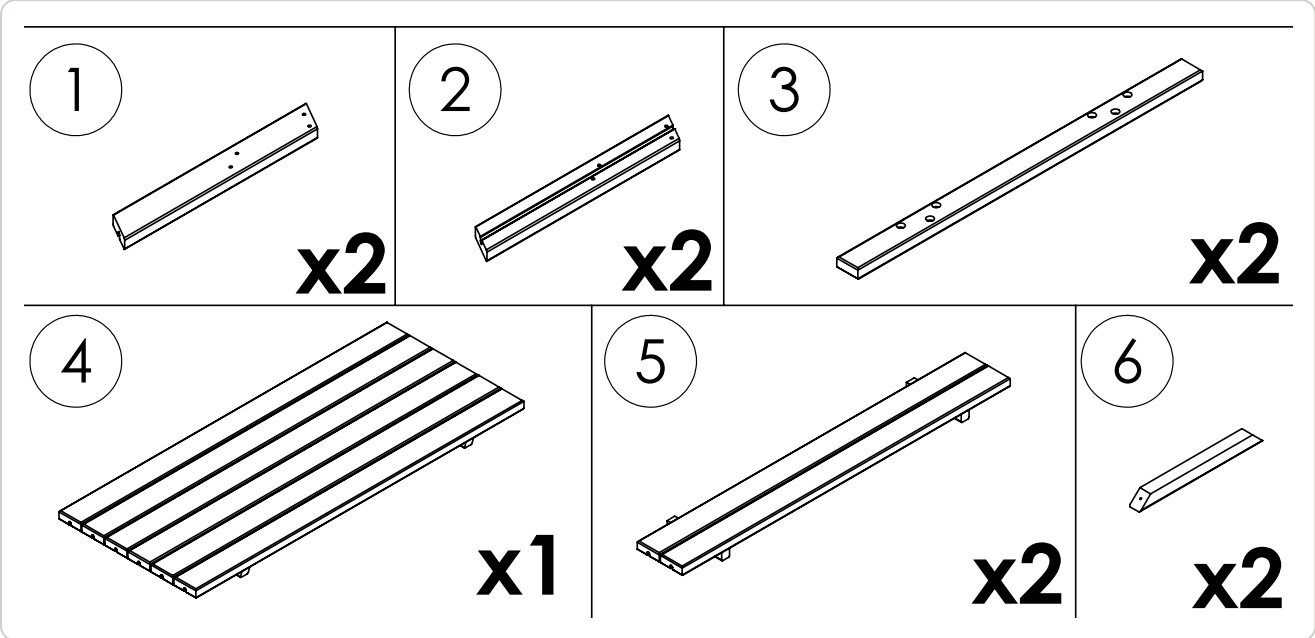
Beine B und K, Bankträger C, Streben D

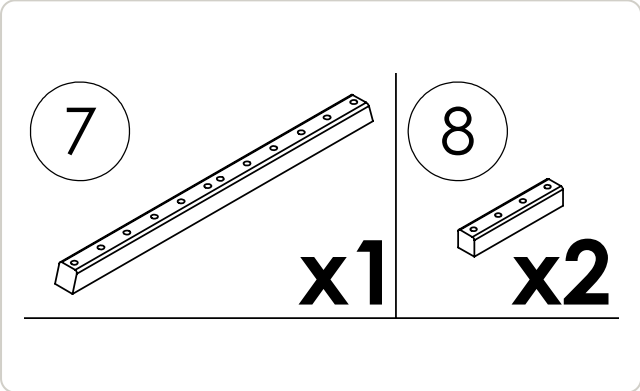
Teil	Maße	Anzahl
A (Tischplatte, vormontiert)	6 Planken, ca. 177 × 74 cm	1
J (Sitzbank, vormontiert)	2 Planken, ca. 177 × 24,5 cm	2
B (Bein)	42 × 116 mm	2
K (Bein)	42 × 116 mm	2
C (Bankträger)	42 × 116 mm	2
D (Strebe)	–	2

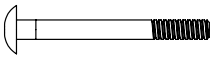
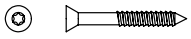
Schraube	Maß	Anzahl
E (Schlossschraube)	M8 × 80 mm	20
F (Unterlegscheibe)	M8	20
G (Mutter)	M8	16
H (Sicherungsmutter)	M8	4
I (Senkkopfschraube, Torx)	5 × 50 mm	4



Ausführung Thermoholz



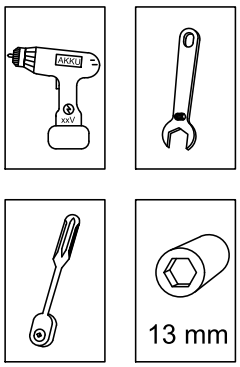


A		M10x80	x20
B		M12	x20
C		M10	x16
D		M10	x4
E		5x50 TX	x24

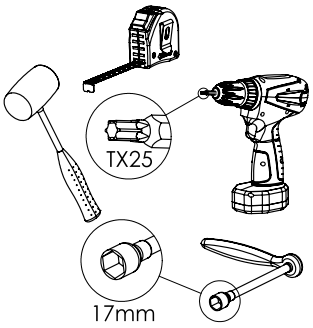
Teil	Maße	Anzahl
1 (Bein)	42 × 116 mm	2
2 (Bein)	42 × 116 mm	2
3 (Bankträger)	42 × 116 mm	2
4 (Tischplatte, ohne Mittelleiste)	6 Planken, ca. 177 × 74 cm	1
5 (Sitzbank, ohne Mittelleiste)	2 Planken, ca. 177 × 24,5 cm	2
6 (Strebe)	–	2
7 (Mittelleiste der Tischplatte)	12 Löcher	1
8 (Mittelleiste der Bank)	4 Löcher	2

Schraube	Maß	Anzahl
A (Schlossschraube)	M10 × 80 mm	20
B (Unterlegscheibe)	M12	20
C (Mutter)	M10	16
D (Sicherungsmutter)	M10	4
E (Senkkopfschraube, Torx TX25)	5 × 50 mm	24

Das brauchen Sie



Kiefer/Fichte



Thermoholz

Kiefer/Fichte (beide Farben)

- Akkuschrauber mit passendem Torx-Bit für die Schrauben I
- Ratsche mit Stecknuss 13 mm und Rollgabelschlüssel

Thermoholz

- Akkuschrauber mit Bit TX25 für die Schrauben E
- Ratsche mit Stecknuss 17 mm
- Gummihammer für die Schlossschrauben A
- Maßband für die Lage der Mittelleisten

Für alle Ausführungen

- eine zweite Person
- eine Decke oder einen Teppich als Unterlage, damit Tischplatte und Bänke beim Arbeiten kopfüber nicht verkratzen

Sicherheitshinweise

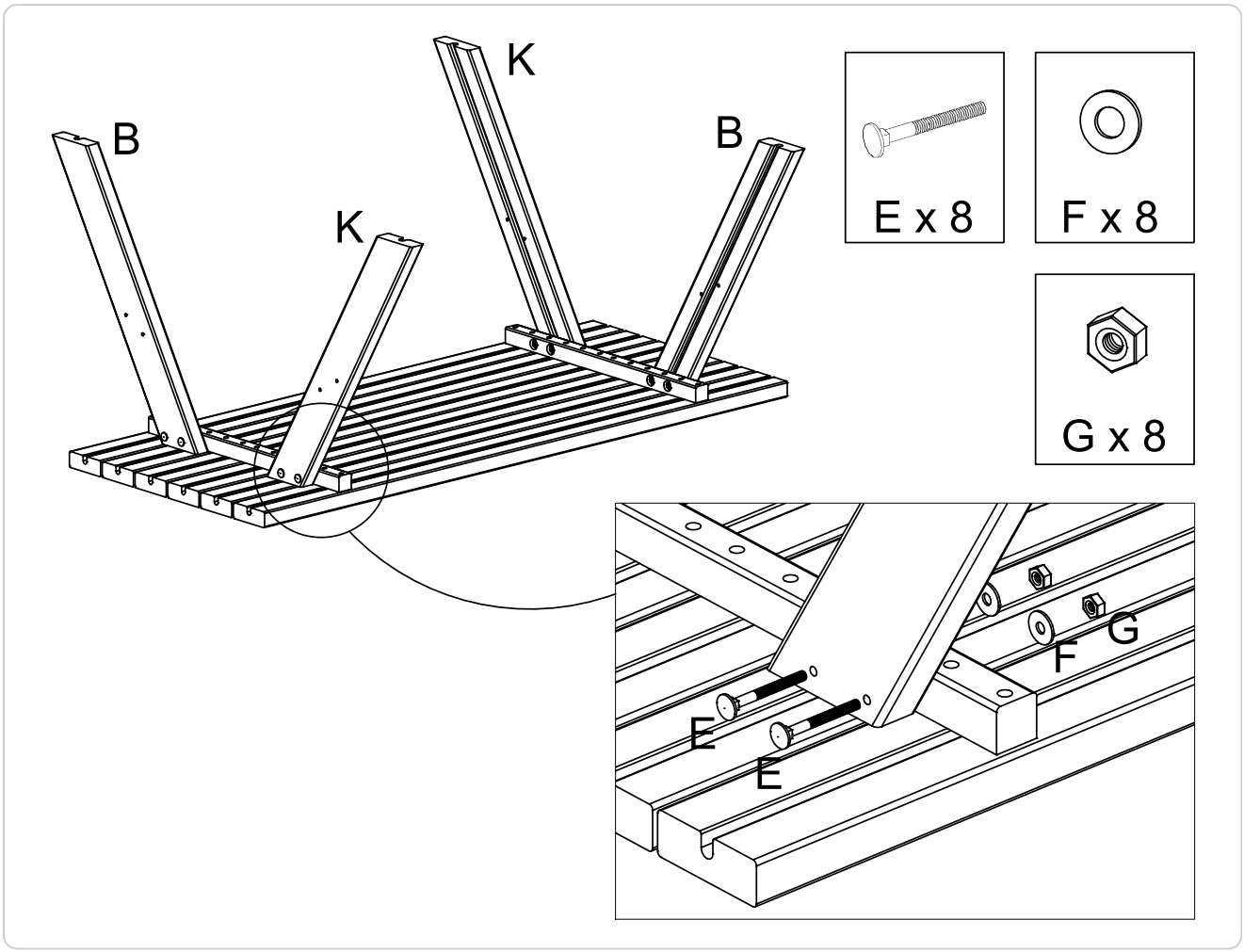
Vor der Montage lesen

- Erst nach der kompletten Montage alle Schraubenmuttern fest anziehen: bei Kiefer/Fichte die Muttern G und H, bei Thermoholz die Muttern C und D. Bis dahin nur so weit aufschrauben, dass die Teile halten.
- Bauen Sie den Picknicktisch zu zweit auf. Der fertige Tisch ist schwer: Drehen Sie ihn nur zu zweit um.
- Thermoholz: Schlagen Sie die Schlossschrauben A nur mit einem Gummihammer ein, nicht mit einem Hammer aus Metall.
- Legen Sie Tischplatte und Bänke zum Montieren auf eine Decke oder einen Teppich, nicht direkt auf den Boden.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit den Holzteilen Arbeitshandschuhe, zum Schutz vor Splittern.
- Halten Sie Kinder während der Montage fern. Bewahren Sie Schrauben, Muttern und Scheiben außer Reichweite von Kindern auf: Kleinteile können verschluckt werden.
- Stellen Sie den Tisch auf einen ebenen, festen Untergrund und benutzen Sie ihn erst, wenn alle Muttern fest angezogen und alle Schrauben eingedreht sind.
- Die Sitzbänke sind klappbar. Greifen Sie beim Hoch- und Herunterklappen nicht zwischen Bank und Gestell: Quetschgefahr.
- Tisch und Bänke sind kein Klettergerät: nicht auf die Tischplatte stellen oder darauf herumklettern.
- Ausführung Thermoholz: Die Tischplatte trägt bis 150 kg, jede Sitzbank bis 300 kg (siehe „Belastbarkeit“).

Montage: Kiefer/Fichte

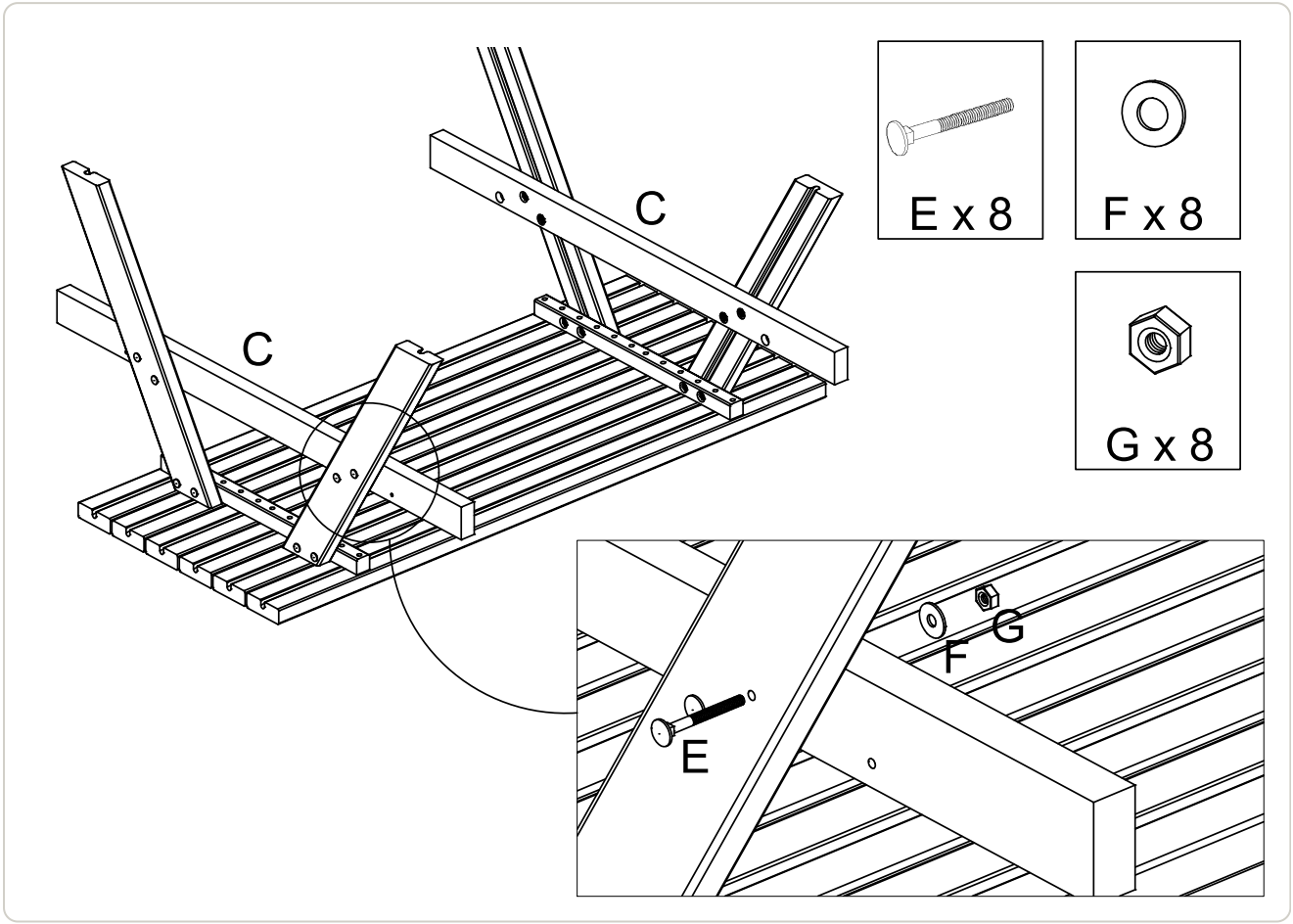
Dieser Abschnitt gilt für die Ausführungen Kiefer/Fichte und Kiefer/Fichte – schwarz farbgrundiert (Teile A bis K). Tischplatte und Bänke sind vormontiert. Zuerst werden Beine, Bankträger und Streben kopfüber an der Tischplatte montiert, dann wird der Tisch umgedreht und die Bänke kommen an die Bankträger.

1 Beine an der Tischplatte befestigen



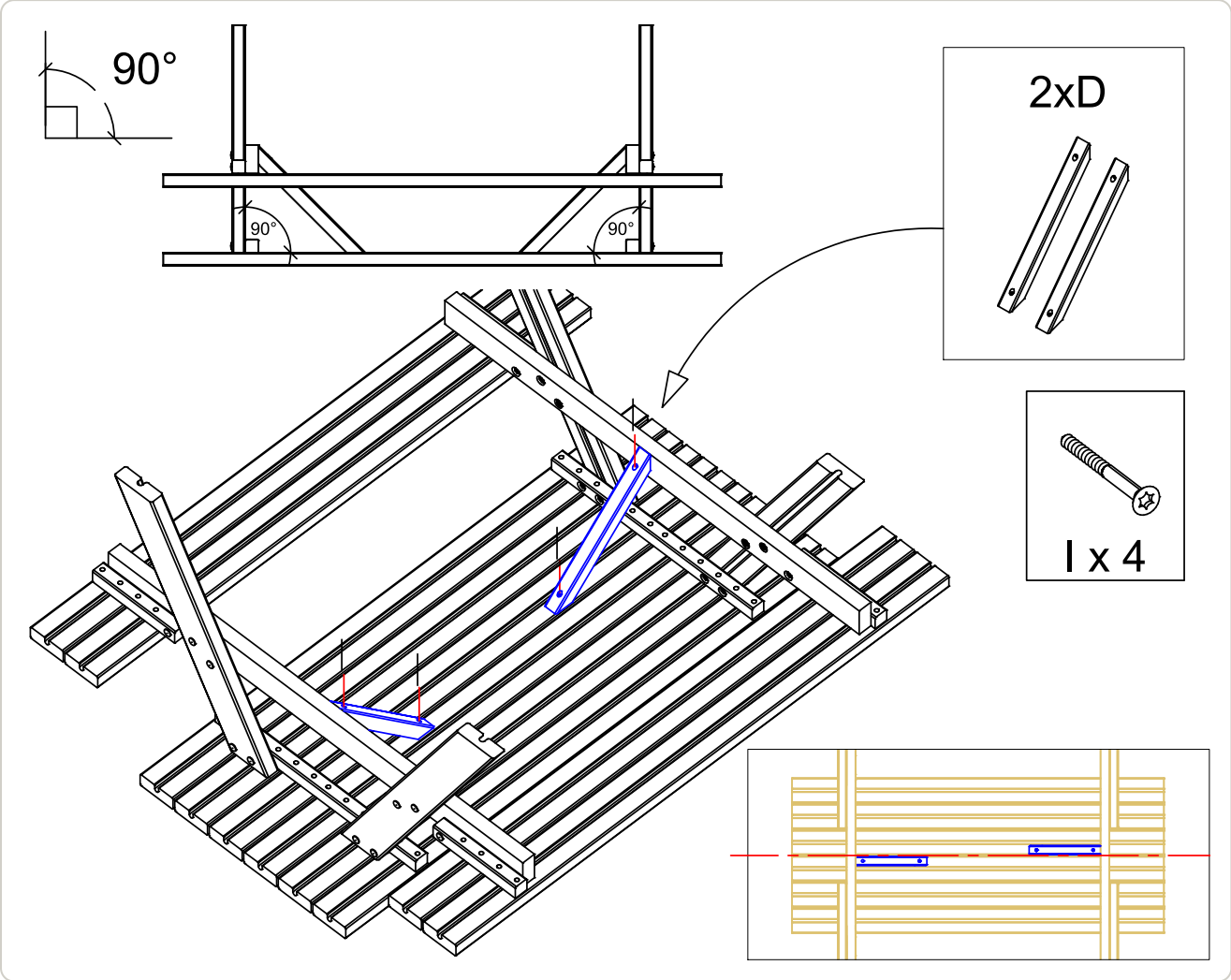
- Die Tischplatte A kopfüber auf eine Decke oder einen Teppich legen, die vormontierten Querleisten zeigen nach oben.
- An jedem Ende der Tischplatte ein B und ein K (Beine) außen an die Querleiste setzen, wie abgebildet. B und K stehen diagonal gegenüber: An jeder Längsseite der Tischplatte sitzt ein B und ein K.
- Je Bein 2 E (Schlossschrauben M8 × 80 mm) von außen durch Bein und Querleiste stecken. Auf der Innenseite der Querleiste auf jede E eine F (Unterlegscheibe M8) und eine G (Mutter M8) setzen und nur so weit aufschrauben, dass die Teile halten.
- Für alle vier Beine zusammen 8 E, 8 F und 8 G.

2 Bankträger an den Beinen befestigen



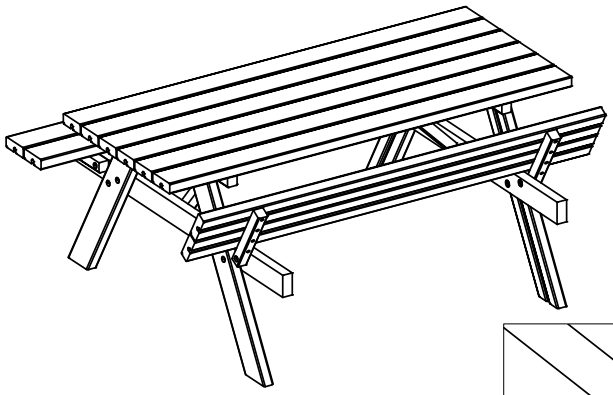
- An jedem Ende einen C (Bankträger) quer an die beiden Beine legen, auf der Innenseite der Beine (zur Tischmitte hin) und an den vorgebohrten Löchern, wie abgebildet.
- Die Enden von C ragen auf beiden Seiten über die Tischplatte hinaus. Dort werden später die Bänke befestigt.
- Je Bein 2 E von außen durch Bein und C stecken, auf der Innenseite von C je eine F und eine G aufschrauben, noch nicht fest anziehen. Zusammen 8 E, 8 F und 8 G.

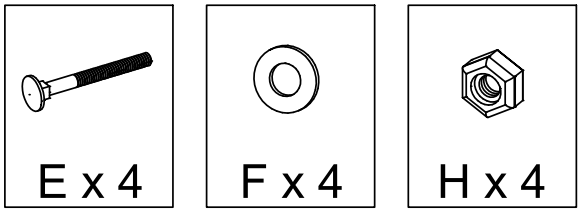
3 Beine ausrichten und Streben D einsetzen

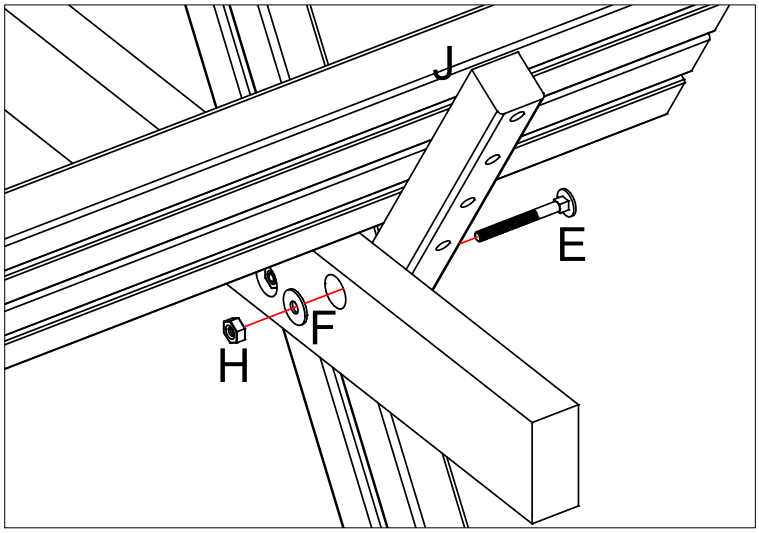


- Die Beinpaare so ausrichten, dass sie in der Seitenansicht oben im rechten Winkel (90°) zur Tischplatte stehen.
- Die beiden D (Streben) schräg einsetzen, je eine an jedem Ende (an jedem Bankträger C), wie abgebildet: das obere Ende am Bankträger C, das untere Ende auf der Tischplatte zur Tischmitte hin. In der Draufsicht unten rechts liegen beide Streben in Längsrichtung nahe der Mittellinie, leicht versetzt zueinander.
- Jede D mit 2 I (Senkkopfschrauben 5 × 50 mm, Torx) befestigen, eine am oberen und eine am unteren Ende, wie abgebildet. Zusammen 4 I.
- Die Zeichnung zeigt die Bänke J bereits angebaut; sie werden erst in Schritt 4 befestigt.

4 Tisch aufstellen und Bänke befestigen

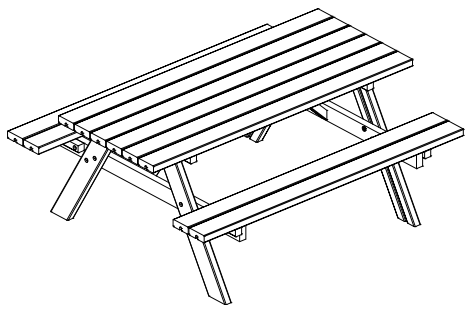






- Den Tisch zu zweit umdrehen und auf einen ebenen, festen Untergrund stellen.
- Die beiden J (Sitzbänke) an die Enden der Bankträger C setzen, je eine an jeder Längsseite.
- An jedem Bankende den Halter von J außen an das überstehende Ende von C legen, auf der Seite der Beine, wie im Detail.
- 1 E von außen durch Halter und C stecken, der Kopf von E zeigt nach außen. Auf der Innenseite von C, wo auch die Muttern G in ihren Senkungen sitzen, eine F und eine H (Sicherungsmutter M8) aufschrauben. Zusammen 4 E, 4 F und 4 H.
- Die Bänke lassen sich hochklappen, die Zeichnung oben links zeigt die vordere Bank hochgeklappt.

5 Alle Muttern fest anziehen

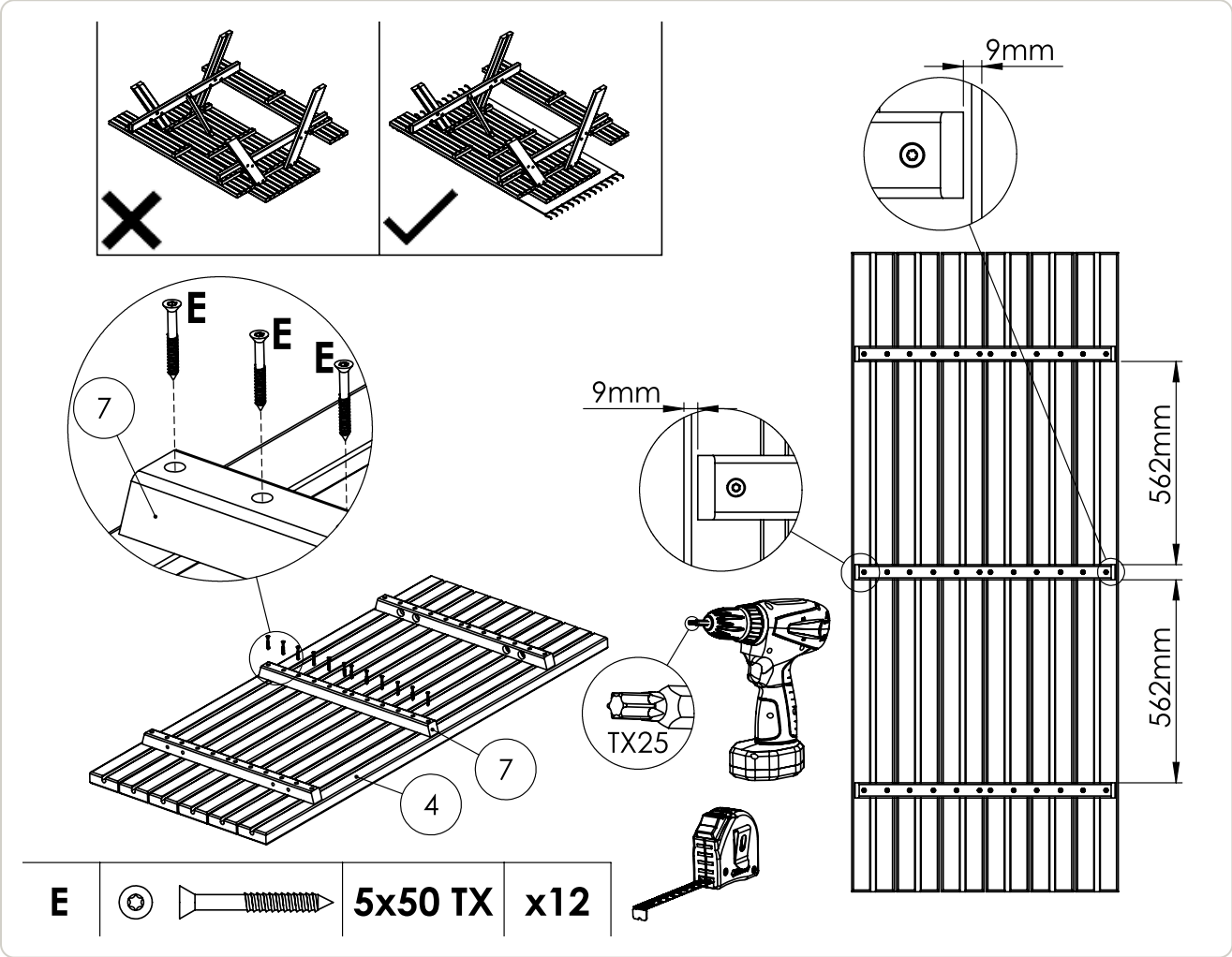


- Erst jetzt, nach der kompletten Montage, alle Muttern G und H mit Ratsche und Stecknuss 13 mm fest anziehen.
- Kontrollieren Sie, ob alle 20 Schlossschrauben E mit Mutter sitzen und alle 4 Schrauben I eingedreht sind.

Montage: Thermoholz

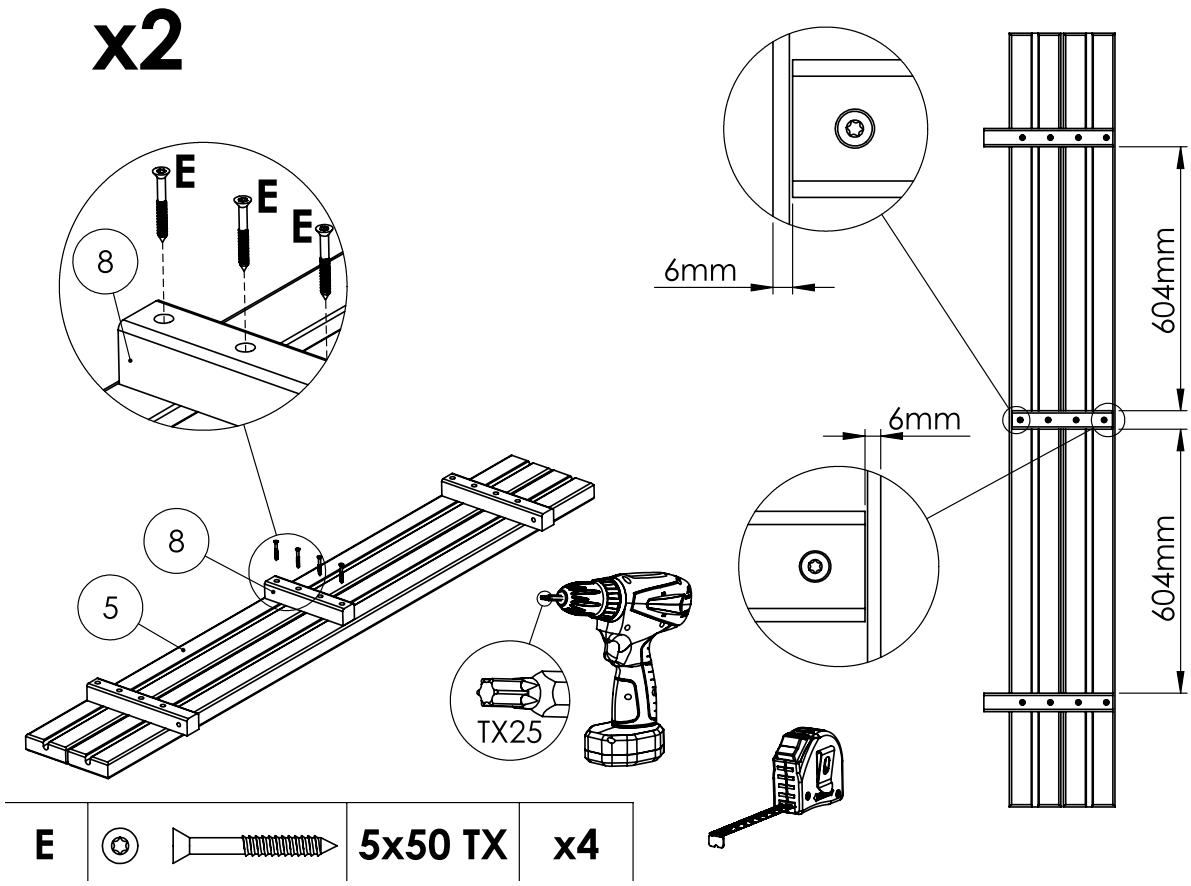
Dieser Abschnitt gilt nur für die Ausführung Thermoholz (Teile 1 bis 8, Schrauben A bis E). Zuerst schrauben Sie die Mittelleisten an Tischplatte und Bänke, dann werden Beine, Bankträger, Bänke und Streben kopfüber an der Tischplatte montiert. Rechnen Sie zu zweit mit etwa 1 Stunde.

6 Mittelleiste 7 an der Tischplatte befestigen



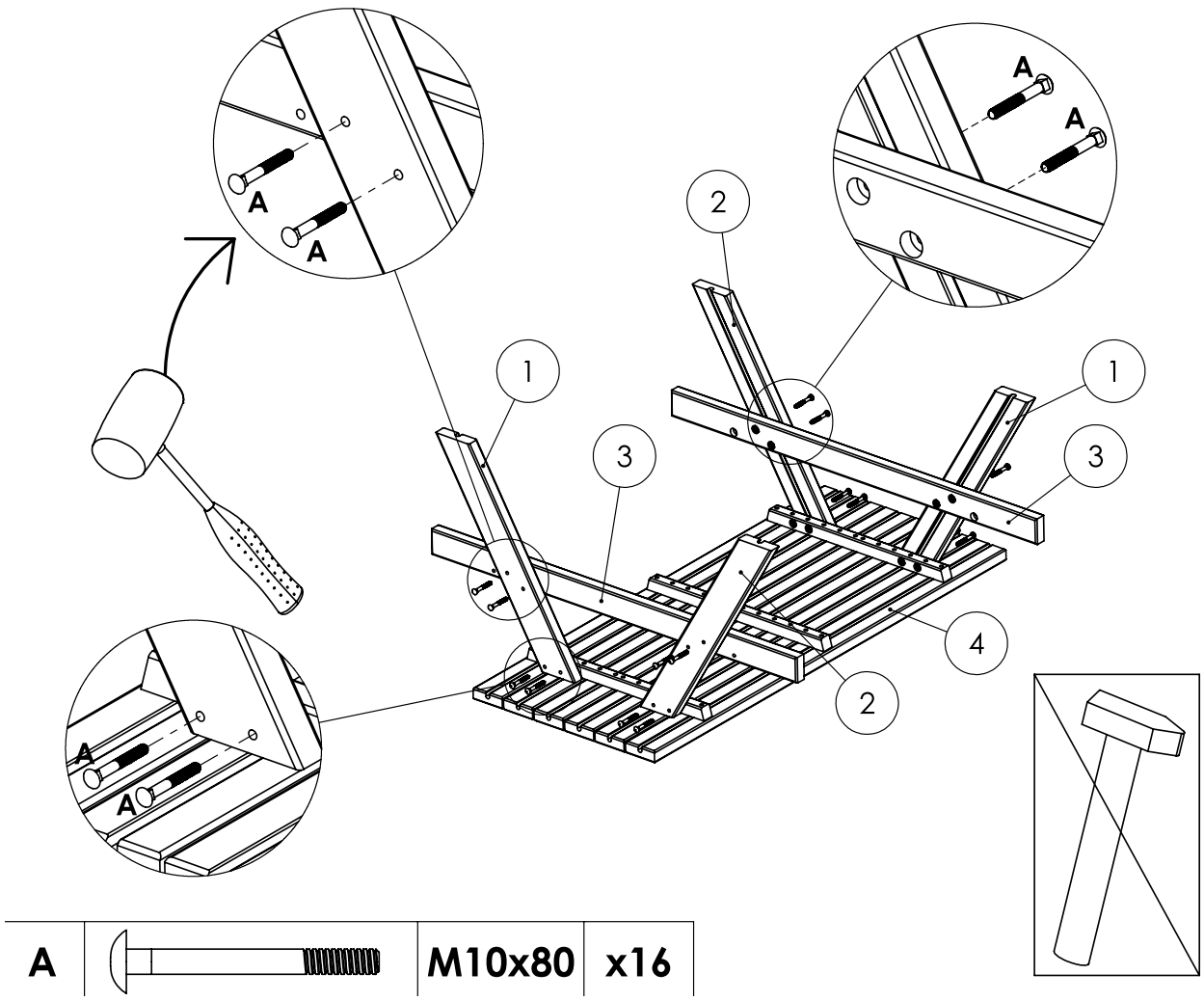
- Die Tischplatte 4 kopfüber auf eine Decke oder einen Teppich legen, nicht direkt auf den Boden (oben links: Kreuz und Haken). Die vormontierten Querleisten an den Enden zeigen nach oben.
- 7 (Mittelleiste der Tischplatte) quer über die Planken in die Mitte legen: 562 mm Abstand zu jeder der beiden äußeren Querleisten, gemessen zwischen den Leisten (Draufsicht rechts).
- Die Enden von 7 liegen auf beiden Seiten 9 mm innerhalb der Außenkante der Tischplatte (Details rechts).
- 7 mit 12 Schrauben E (5 × 50 mm, TX25) an den Planken festschrauben, 2 je Planke.

7 Mittelleisten 8 an den Bänken befestigen



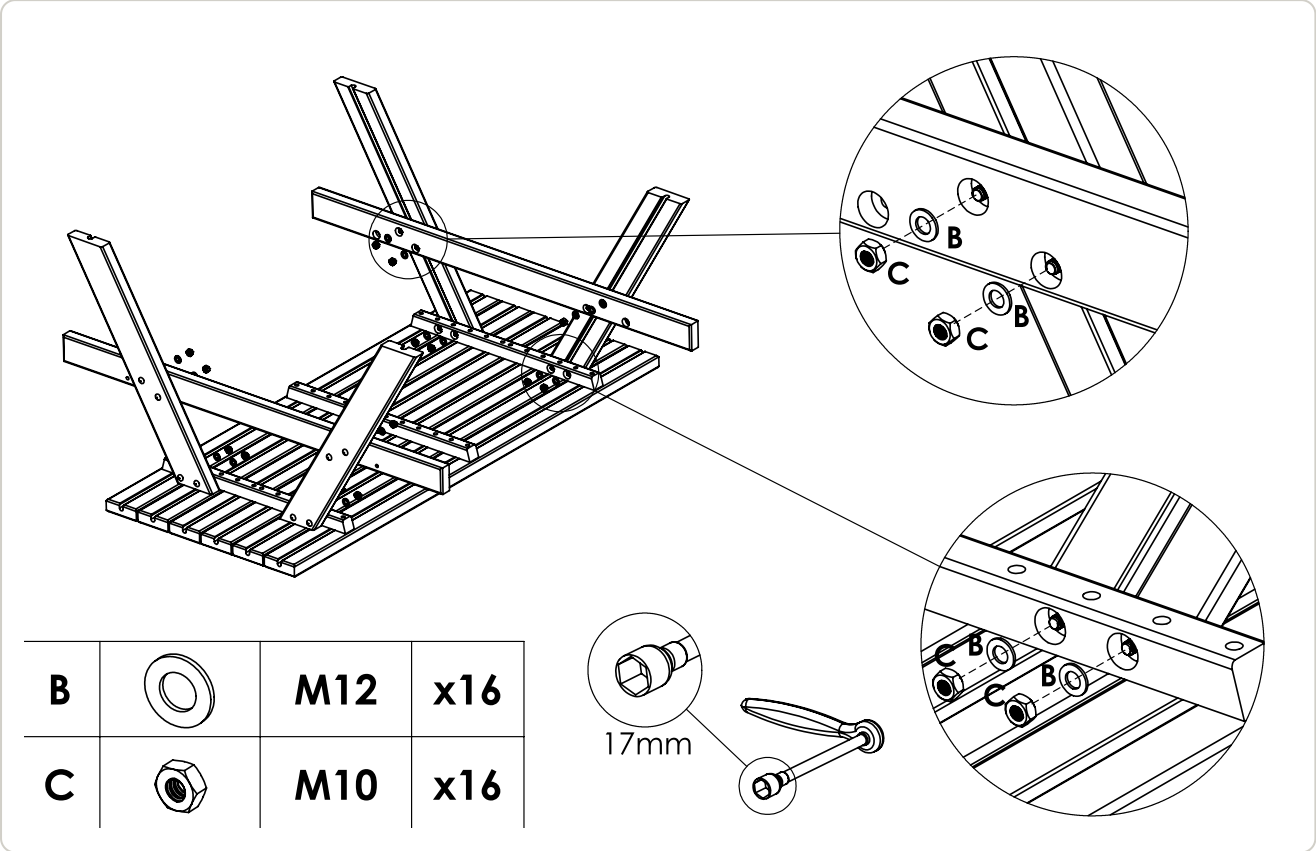
- Diesen Schritt für beide Bänke ausführen (× 2 im Bild).
- Die Bank 5 kopfüber auf die Unterlage legen. 8 (Mittelleiste der Bank) quer in die Mitte legen: 604 mm Abstand zu jeder der beiden äußeren Querleisten, gemessen zwischen den Leisten.
- Die Enden von 8 liegen auf beiden Seiten 6 mm innerhalb der Außenkante der Bank (Details).
- 8 mit 4 Schrauben E festschrauben, 2 je Planke. Für beide Bänke zusammen 8 Schrauben E.

8 Beine und Bankträger mit Schlossschrauben A befestigen



- Die Tischplatte bleibt kopfüber liegen.
- An jedem Ende ein 1 und ein 2 (Beine) außen an die Querleiste setzen, wie abgebildet. 1 und 2 stehen diagonal gegenüber: An jeder Längsseite der Tischplatte sitzt ein 1 und ein 2.
- An jedem Ende einen 3 (Bankträger) quer an die beiden Beine legen, auf der Innenseite der Beine, wie abgebildet.
- Die Schlossschrauben A (M10 × 80 mm) von außen durch die Bohrungen stecken und mit dem Gummihammer einschlagen, nicht mit einem Hammer aus Metall (durchgestrichen). Je Bein 2 A durch Bein und Querleiste und 2 A durch Bein und Bankträger: zusammen 16 A.

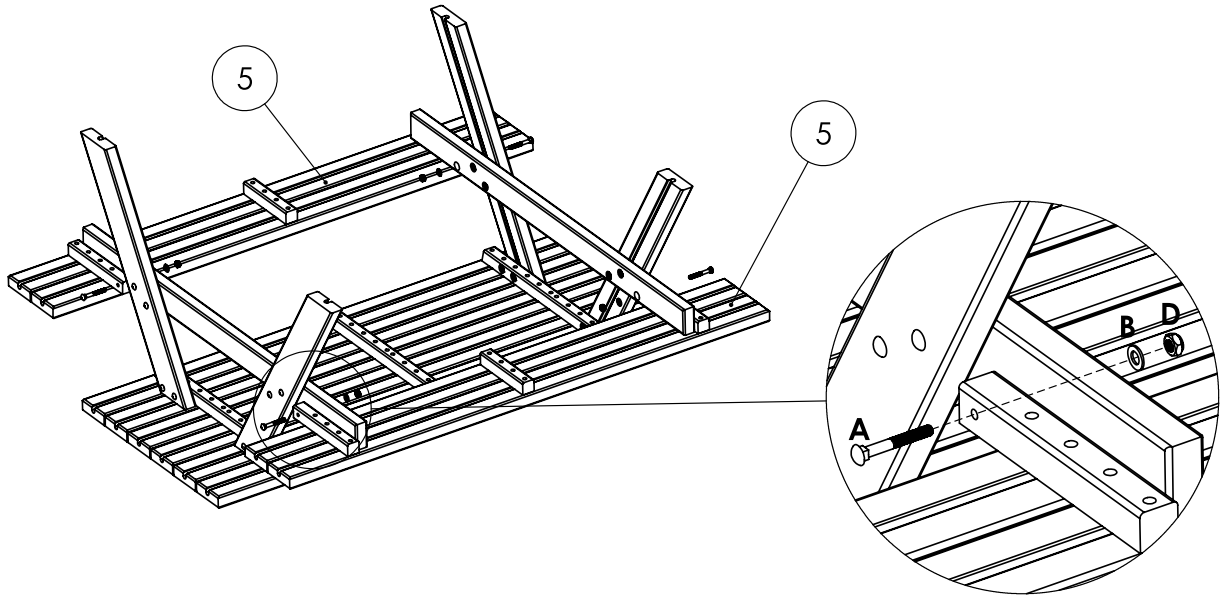
9 Unterlegscheiben B und Muttern C aufschrauben

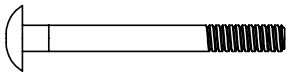


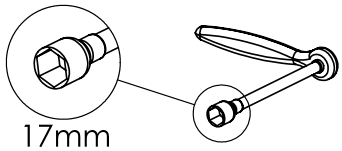
B		M12	x16
C		M10	x16

- Auf jede der 16 Schlossschrauben A eine B (Unterlegscheibe M12) und eine C (Mutter M10) setzen. Sie sitzen auf der Innenseite, in den großen Bohrungen von Bankträgern und Querleisten (Details).
- Mit Ratsche und Stecknuss 17 mm aufschrauben, noch nicht fest anziehen. Zusammen 16 B und 16 C.

10 Bänke an den Bankträgern befestigen

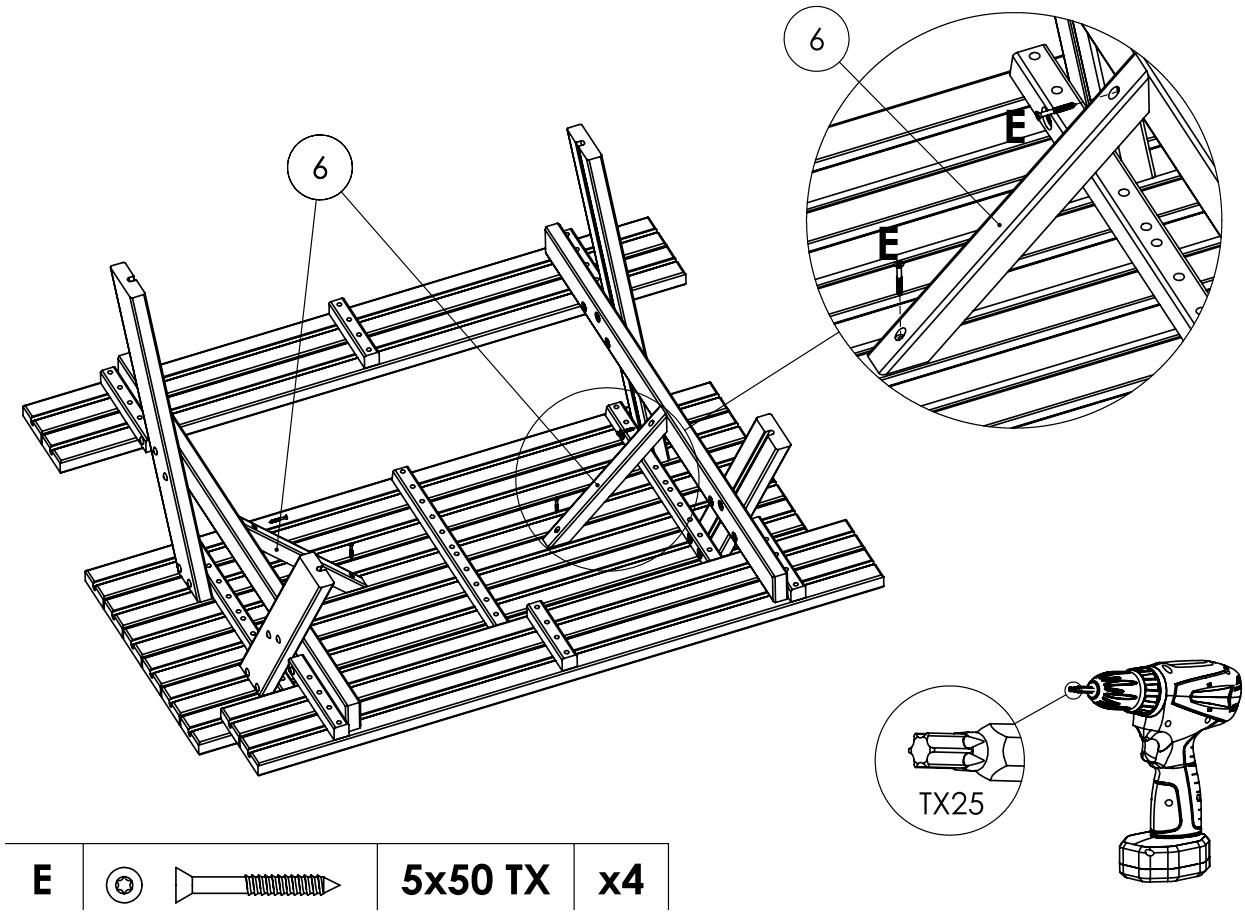


A		M10x80	x4
B		M12	x4
D		M10	x4



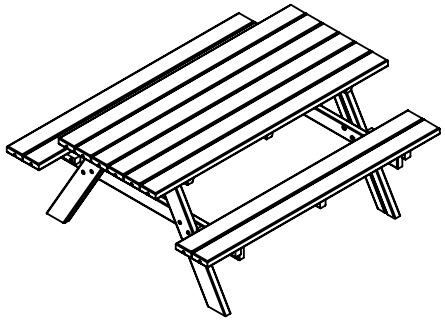
- Der Tisch bleibt kopfüber liegen. Die beiden Bänke 5 kopfüber an die Enden der Bankträger 3 anlegen, je eine an jeder Längsseite, wie abgebildet. Die Sitzfläche liegt dabei etwa 26 cm über dem Boden: Lassen Sie die Bank von einer zweiten Person halten, bis sie angeschraubt ist.
- Die Querleiste der Bank liegt außen vor dem Ende von 3, wie im Detail.
- An jedem Bankende 1 A von außen durch die Querleiste der Bank und das Ende von 3 stecken, der Kopf von A zeigt zum Tischende. Innen, in der großen Bohrung von 3, eine B und eine D (Sicherungsmutter M10) aufschrauben, mit Ratsche und Stecknuss 17 mm. Zusammen 4 A, 4 B und 4 D.

11 Streben 6 einsetzen



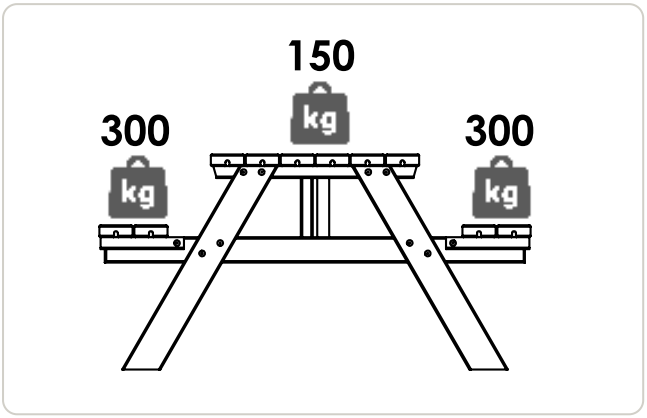
- Die beiden 6 (Streben) schräg einsetzen, je eine an jedem Ende (an jedem Bankträger 3), wie abgebildet: das obere Ende am Bankträger 3, das untere Ende auf der Tischplatte zur Tischmitte hin.
- Jede 6 mit 2 Schrauben E befestigen: eine am oberen Ende, eine am unteren Ende senkrecht in die Tischplatte, wie im Detail. Zusammen 4 E.

12 Muttern fest anziehen und Tisch aufstellen



- Erst jetzt, nach der kompletten Montage, alle Muttern C und D mit Ratsche und Stecknuss 17 mm fest anziehen.
- Den Tisch zu zweit umdrehen und auf einen ebenen, festen Untergrund stellen.
- Kontrollieren Sie, ob alle 20 Schlossschrauben A mit Mutter sitzen und alle 24 Schrauben E eingedreht sind.

Belastbarkeit



Ausführung Thermoholz:

- Tischplatte: bis 150 kg
- jede Sitzbank: bis 300 kg

Die Werte gelten für die Ausführung Thermoholz.

Pflege und Wartung

Regelmäßig prüfen (alle Ausführungen)

- Prüfen Sie Schrauben und Muttern regelmäßig, zum Beispiel zu Beginn jeder Gartensaison, auf festen Sitz und ziehen Sie lose Muttern nach.
- Kontrollieren Sie Tischplatte und Bänke auf abstehende Splitter und schleifen Sie raue Stellen glatt.

Kiefer/Fichte: allgemeine Hinweise

Holz ist ein lebendiges Material, das von Wind und Wetter beeinflusst wird. Mit den folgenden Hinweisen verlängern Sie die Lebensdauer Ihres Picknicktisches. Grundregel: Alle Holzprodukte müssen nachbehandelt werden.

- Risse und Spalten: Holz arbeitet in Abhängigkeit von Wind und Wetter. Daher kann es zu Rissen oder Spalten kommen, die jedoch die Struktur und die Stärke des Tisches nicht beeinträchtigen.
- Harzaustritt: Je nach Holzart tritt mit der Zeit Harz aus. Das ist ein normaler Vorgang, der das Holz in keiner Weise beschädigt oder seine Lebensdauer beeinträchtigt. Kratzen Sie das Harz vorsichtig ab oder geben Sie etwas Terpentin auf ein Tuch und wischen Sie das Holz damit ab.
- Äste: Es können Astdurchschläge und gelbliche Flecken auftreten. Das ist völlig natürlich und lässt sich durch Abschleifen und Überstreichen mit einer geeigneten Farbe weitgehend beheben. Später können jedoch Ausblühungen auftreten.
- Keine dieser Veränderungen schädigt das Holz.

Kiefer/Fichte, druckimprägniert

- Die Kesseldruckimprägnierung ist eine wirksame Behandlungsmethode, die die Haltbarkeit des Holzes erheblich verlängert. Verwendet werden nur zugelassene Imprägniermittel, die die nordischen Umweltanforderungen erfüllen.
- Grüne Flecken: Durch den Kupferanteil der Kesseldruckimprägnierung kann sich das Holz grünlich färben, und im Bereich von Ästen können Inhaltsstoffe austreten. Die grüne Färbung verschwindet schnell, wenn das Holz dem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Nachbehandlung: Sie können die Behandlung mit Holzöl oder Farbe abschließen. Für die längste Haltbarkeit sollten Sie das sofort nach der Montage tun, auf trockenem Holz.
- Neues Holz: Entfernen Sie vor der Endbehandlung sorgfältig Staub und Schmutz, das Holz muss trocken sein. Behandeln Sie es anschließend mit einem Holzöl oder einem Anstrich mit Fungiziden.
- Abgenutztes Holz: Holz mit silbergrauer Patina oder Holz, das dunkel und abgenutzt ist, sollte vor der Behandlung mit einem Holzreiniger gereinigt werden. Behandeln Sie es anschließend mit einem Holzschutzmittel, damit es im Freien lange hält. Die Holzpflege bringt Glanz und Maserung des Holzes zur Geltung, verringert die natürliche Rissbildung und hemmt das Wachstum von Schimmel und Algen.

Kiefer/Fichte, schwarz farbgrundiert

- Die Ausführung wird grundiert geliefert, die Endbehandlung übernehmen Sie selbst. Die Grundierung ist ein wässriges Holzschutzmittel mit Wirkstoffen, die Schimmelpilzbefall hemmen. So ist der Tisch für das wechselnde Klima gut gerüstet.
- Gestrichene Oberflächen sollten regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Dadurch werden der Oberfläche Sporen und Nährstoffe entzogen. Das verlängert die Lebensdauer und hemmt das Wachstum von Schimmel und Algen. Standort, Wind und Wetter haben großen Einfluss auf die Haltbarkeit der Oberfläche. Fugen, Hirnholz und waagerechte Flächen sind am stärksten beansprucht, dort kann es zu kleineren Rissen und Abplatzungen kommen.
- Neues Holz: Entfernen Sie Staub und Schmutz vor dem Nachstreichen sorgfältig.
- Abgenutztes Holz oder abblätternde Farbe: Schleifen Sie das Holz bis auf das frische Holz ab. Grundieren Sie das nackte, trockene Holz mit einer Holzgrundierung, die gründlich gegen Fäulnis und Schimmel schützt. Danach ist das Holz bereit für die Oberflächenbehandlung.
- Für ein optimales Ergebnis verwenden Sie eine Farbe, die dem Farbton der Grundierung möglichst nahekommt. Die Behandlung sollte auf einer trockenen Oberfläche mit einem zusätzlichen Farbanstrich oder einer anderen geeigneten Endbehandlung erfolgen.

Thermoholz

- Thermoholz ist wärmebehandeltes Kiefernholz. Unter Sonne, Regen und wechselnder Witterung verändert sich seine Farbe mit der Zeit von Goldbraun zu einem silbergrauen Farbton.
- Um das Holz im silbergrauen Farbton zu pflegen, können Sie es mit einem transparenten Öl behandeln, das das Holz schützt und pflegt.
- Wenn Sie den goldbraunen Farbton bewahren möchten, pflegen Sie das Holz mit einem pigmentierten Öl.

Service und Kontakt

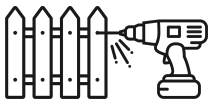
Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?



Hier finden Sie unsere Montagepartner.

Montagepartner finden

Weitere Informationen

- Picknicktisch im Shop ansehen
- Gartenmöbel Sets
- Alle Montageanleitungen und Montage-Videos

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026